

Projekttag 2026

NATURPARK
SOONWALD
NAHE

Im Rahmen
unserer Zertifi-
zierung zur
Naturparkschule



An der Schule gab es dann noch eine kleine Stärkung für alle. Der Förderverein hielt auf einem schön dekorierten Tisch frischen Hefezopf, Schokoladenlutscher und Obst für die fleißigen Müllsammler bereit.

Wir denken, dass unsere Schüler und Schülerinnen viel Spaß hatten, einiges über unsere Umwelt gelernt haben und wir sie so spielerisch dazu sensibilisieren konnten eigene Verantwortung, in kleinen Bereichen dafür zu übernehmen.



Nachhaltigkeit und
Naturschutz (er)leben



Ein großes DANKE
an alle Helfer
an den Stationen,
an Frau Krafft vom
Naturpark und
an unseren Förderverein
für die Unterstützung
an den Projekttagen.

23-26 | März | 2026
Gesunde Erde –
gesunde Kinder

Die 4 Elemente





In der letzten Woche vor den Osterferien fanden an unserer Grundschule Projekttag statt, die alle rund um das Thema „Gesunde Erde-Gesunde Kinder“ gingen. Nachdem montags alle Klassen in jahrgangsübergreifende Gruppen eingeteilt wurden ging es auch schon los. Jede Gruppe wechselte dann im Laufe des Vormittages in einen anderen Klassenraum und lernte dort viel über die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Hier gab es aber nicht nur viele Informationen, sondern es fanden auch spielerische Aktivitäten zu den Elementen statt.

Schnell wurde zum Beispiel bei dem **Element Erde** klar, dass sie nur gesund sein kann, wenn wir nicht zu viel Müll entstehen lassen. Mit einem Spiel zur Mülltrennung lernten die Kinder schnell, wie sie ihren Müll richtig entsorgen können. Viele Kinder kannten sich hier aber schon richtig gut aus.

Bei der Beschäftigung mit dem **Element Luft** wurde zunächst über dessen Bedeutung für das Leben gesprochen. Anschließend tauschten sich die Kinder darüber aus, wodurch unsere Luft verunreinigt wird und welche Auswirkungen dies auf den Mensch und unsere Natur hat. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Bedeutung von Bäumen als „Luftretter“. Die Kinder lernten, welche Bedeutung die Bäume für saubere Luft haben und wie sie dazu beitragen, unsere Umwelt zu schützen. Gemeinsam wurde überlegt, was wir selbst tun können, um die Luft zu schützen, beispielsweise öfter zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Am Aktionstag wurde das Gelernte auf spielerische Weise vertieft. Die Kinder konnten sich in einem Parcours erproben und beim Spiel „Pusteball“ erleben, wie wichtig gute Luft für den menschlichen Körper ist.

An der Station zum **Element Wasser** lernten die Kinder spielerisch den Wasserkreislauf kennen und erfuhren, wie Wasser in der Natur zirkuliert. Außerdem setzten sie sich mit dem Problem von Müll im Meer auseinander und lernten, warum Umweltschutz wichtig ist. Durch kreative und praktische Aktivitäten wurde ihr Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Natur gestärkt.

Während einem Wasserlauf-Spiel wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt und sind so gegeneinander angetreten. Immer ein Kind aus jeder Gruppe hat mit Hilfe einer Suppenkelle Wasser aus einer Tonne geschöpft und musste um einen Pfosten herumlaufen, bevor die Kelle in einen Eimer entleert wurde. Nach einigen Minuten wurde das Spiel unterbrochen und die Wasserstände im Eimer konnten mit einem Zollstock gemessen werden. Das Team mit dem meisten Wasser im Eimer, hat die Runde gewonnen. Durch das Spiel haben die Kinder gelernt, dass sie vorsichtig und sparsam mit dem Wasser umgehen müssen.



Beim **Element Feuer** ging es hauptsächlich um den Umgang mit Hitze. Montags haben wir uns angesehen, welchen Gefahren wir durch Hitze ausgesetzt sind. Da uns die Hitze auch im Schulalltag betrifft, haben wir gemeinsam überlegt, wie wir uns in der Schule und auch Zuhause vor Hitze schützen können. Dabei haben wir auch eine Übung ausprobiert, um uns ohne Hilfsmittel auf schnellstem Weg abkühlen zu können. Am Aktionstag am Mittwoch hat jedes Kind mit Hilfe einiger Eltern einen eigenen Sonnenhut gebastelt. Im Anschluss daran mussten wir schnell von einer durch Hitze schmelzenden Eisscholle auf festes Land gelangen. Hierzu haben die Kinder in Gruppen eine Strategie erarbeitet, wie jedes Kind sicher auf die andere Seite gelangt. Dabei entwickelte jede Gruppe ihre ganz eigene, meistens regelkonforme, Möglichkeit. Aber am wichtigsten war: Kein Kind blieb zurück.



Am **2. Projekttag** ging es mit allen Klassen in den Tierpark nach Rheinböllen. Dort fanden in dieser Woche Artenschutztage statt und unterschiedliche Themenangebote wurden angeboten. An diesem Tag lernten die Kinder viel über heimische Bäume, Tiere und Zusammenhänge in der Natur. Einige Klassen haben Bäume gepflanzt, andere haben viel über den Biber gelernt. Natürlich blieb auch genug Zeit zum Erkunden des Parks und seiner tierischen Bewohner sowie der schön angelegten Spielplätze.



An unserem **3. Projekttag** bekamen wir Besuch von den Vorschulkindern. In Kleingruppen durften nun alle Kinder die vorbereiteten Stationen im Schulhaus besuchen. Zu jedem der 4 Elemente gab es zwei Stationen. Dort wurde gespielt, getanzt, gebastelt, gemalt und dabei viel gelacht.



An unserem **4. Projekttag** wollten wir nun auch etwas für unseren Ort tun. Deshalb ging es mit allen Klassen zum **Müllsammeln**. Bewaffnet mit Greifzangen und Müllsäcken zogen die Klassen durch Argenthal, obwohl es an diesem Tag sehr ungemütlich nass und kalt war.

Die Kinder waren erstaunt wieviel Müll in den Straßengräben, den Sträuchern, auf den Wiesen und an allen möglichen Orten rum liegt. Der gesammelte Müll wurde dann ordentlich in den entsprechenden Tonnen entsorgt. Viele Kinder haben sich vorgenommen, zukünftig selbst mehr darauf zu achten, was sie mit ihrem Müll machen.